



REPUBLIK BULGARIEN
Minister für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Herrn Sektionschef
Mag. Theodor Siegl
Leiter der Sektion II (Berufsbildendes Schulwesen)
BMU:KK, Wien

Herrn
Dr. Hans Philipp
Projektkoordinator
Rotary Club Kitzbühel

Sofia, 26.10.2009

Sehr geehrter Herr Sektionschef Magister Siegl!
Sehr geehrter Herr Doktor Philipp!

Zwischen Österreich und Bulgarien besteht eine langjährige erfolgreiche Bildungskooperation. KulturKontakt Austria unterstützt durch das k.education Projektbüro Sofia seit 1992 im Auftrag des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in unterschiedlichen Bereichen der Bildungsentwicklung den Erfahrungsaustausch zwischen österreichischen und bulgarischen Fachleuten. Dabei wurde auf die Berufsbildung ein besonderer Schwerpunkt gelegt.

Das von Dr. Hans Philipp, Rotary Club Kitzbühel, initiierte Rotary Foundation Matching Grants Projekt YOUNG ENTREPRENEUR wurde von 2007 bis 2009 gemeinsam durch Rotary International, KulturKontakt Austria und die Initiative für Teaching Entrepreneurship Wien unter der Patronanz der Bildungsministerien von Österreich und Bulgarien umgesetzt.

Das Projekt hatte das Ziel, die Entwicklung der Entrepreneurship Education an bulgarischen Schulen zu fördern sowie den weiteren Ausbau des Übungsfirmennetzwerks zu unterstützen. Diese Projektziele wurden zur Gänze erreicht. Für die bessere persönliche und berufliche Erfüllung der Jugendlichen spielen die an den modernen berufsbildenden Gymnasien erlangten Kenntnisse und Qualifikationen, insbesondere im Bereich Entrepreneurship, eine wesentliche Rolle. Das Projekt YOUNG ENTREPRENEUR bereicherte die Erfahrungen aus den bisherigen Kooperationsprojekten Handelsakademien 1992-2002, ECO NET 2001-2007 und tour.reg 2005-2007. Im Rahmen der Implementierung des Projekts wurden 21 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren fortgebildet, Seminare für 110 Lehrpersonen der 41 Pilotschulen durchgeführt und curriculare Materialien veröffentlicht. Der Test Entrepreneurship-Education und Persönlichkeit wurde an die Pilotschulen verteilt, die Lehrerinnen und Lehrer wurden in die Bedienung der Software eingeschult.

Dank der Zusammenarbeit zwischen Österreich und Bulgarien wurde die Politik des bulgarischen Bildungsministeriums zur Reformierung der bulgarischen Berufsbildung erfolgreich unterstützt. Dazu beigetragen haben u.a. die Ausstattung der Bulgarischen Übungsfirmenzentrale, des Impulsentrums für Entrepreneurship Education am Nationalen Finanz-Wirtschaftsgymnasium in Sofia sowie zahlreicher Betriebswirtschaftlicher Zentren an verschiedenen berufsbildenden Gymnasien in ganz Bulgarien. Dadurch konnte die Übungsfirma als handlungsorientierte Unterrichtsmethode in den letzten Jahren erfolgreich in das bulgarische Bildungssystem integriert werden.

Im Namen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Wissenschaft danke ich ganz herzlich für die gute und nutzbringende Kooperation dem österreichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie bei den Projektpartnern Rotary International, KulturKontakt Austria und IFTE Wien.

Ich bin überzeugt, dass sich die Bildungskooperation zwischen Österreich und Bulgarien auch weiterhin positiv entwickeln wird.

Allen Kooperationspartnern wünsche ich Gesundheit, zukünftige Erfolge und viel Kraft, um die Herausforderungen unserer dynamischen Umwelt meistern zu können!

Mit freundlichen Grüßen

MILKA KODJABASHIEVA
Vizeministerin für Bildung, Jugend und Wissenschaft